



# Humanitäre Cuba Hilfe e.V.



[www.hch-ev.de](http://www.hch-ev.de) Humanitäre Projekte & medizinische Hilfe

Spendenkonto: IBAN DE52 4405 0199 0091 0160 36 - BIC DORTDE33XXX Sparkasse Dortmund  
Vereinsregister Bochum Nr. 2937 Mildtätigkeitsteuer Nr. 306/5794/0746FA-Bochum

"Es kommt nicht darauf an, den Menschen der Dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen."  
Jean Ziegler  
Aber solange es ist, wie es ist, helfen wir, wo, wie und wann immer wir können.

HCH e.V. – Maischützenstr. 34, D-44805 Bochum

1. Vorsitzender:	Dr. med. Klaus U. Piel	0234/288 784	<a href="mailto:dr.piel@t-online.de">dr.piel@t-online.de</a>
2. Vorsitzender:	Uwe Paulsen	0234/52000077	<a href="mailto:kubahilfe@web.de">kubahilfe@web.de</a>
Vorstand	Ulli Böcker		
Vorstand	Odalys Silva Placeres		
Schatzmeisterin	Regina Groß	02361/9387920	<a href="mailto:hch.regina.gross@email.de">hch.regina.gross@email.de</a>

## RECHENSCHFTSBERICHT 2015

Auch 2015 haben wir zusammen wieder viel für Cuba erreicht!

### A. Humanitäres Engagement



#### I. KUBA

**1.** Die HCH ist assoziiertes Mitglied in der europäischen Organisation mediCuba-Europa <http://www.medicuba-europa.org>

Leider verstarb der Vorsitzende Dr. Christian Jordi (stehend in der Mitte der 2. Reihe) im Mai 2015, sodass die Vereinsaktivitäten von mediCuba-Europa in diesem Jahre mehr oder weniger auf Sparflamme liefen und das nächste Europatreffen erst für den 05.03.2016 in Luxemburg anberaumt wurde. mediCuba unterstützt u.a. die Medikamentenproduktion in Kuba, onkologische Therapien und die ELAM.

**2.** Der Policlínica Universitaria Mario Gutiérrez Ardaya, Consulta de patología de cuello in Holguín konnten wir 16 Erbe-Hochfrequenzelektroden im Wert von ca. EUR 500 überbringen. Sie sind wichtig zur Diagnostik und Frühtherapie des Gebärmutterhalskrebses. Hier das vorhandene Gerät und die defekten, bereits mehrfach notdürftig reparierten Elektroden bei einem Besuch 2014.



**3. Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen mit Medikamenten und Hilfsmitteln.** In vielen Fällen konnten wir wieder durch Tipps, Beschaffung oder Vermittlungen von Spenden weiterhelfen.

**4.** Odalys Silva Placeres besuchte **unsere Schulprojekte in Havanna** im Mai/Juni 2015 und konnte vor Ort, wenn auch etwas mühselig, für EUR 2.000 Schulmaterialien, Beleuchtung und Sanitäreinrichtungen einkaufen. Die HCH hatte bei einer Gruppen- und Projektreise im Oktober/November 2014 einen Kindergarten und eine Grundschule in Playa (Havanna) erstmalig besucht und mit Schulmaterial versorgt. Bei diesem Projekt werden wir vom ICAP in Havanna sehr gut unterstützt. Ferner besuchte Odalys Silva Placeres das Büro des Stadthistorikers, unseren Ankerpunkt in Habana Vieja. Die Spenden des Jahres 2014 (der Minibus, die medizinischen Geräte und die Podologieeinheit) befanden sich in einem guten und funktionsfähigen Zustand.



## II. Unterstützung von Sozialen Arztpraxen und anderen sozialen Projekten in Griechenland



Die Mitarbeiter der Sozialpraxis in Arta und Celine Spieker (Hellassolidarität Bochum)

Die HCH konnte 2015 knapp 5000€ an Spenden einnehmen und das Geld bereits zum großen Teil für Medikamente, medizinische Geräte und Verbrauchsmaterialien für Menschen in Griechenland in Zusammenarbeit mit der federführenden Hellassolidarität Bochum einsetzen.

Aktuell laufen Gespräche mit dem DGB hinsichtlich einer Kooperation zur Unterstützung einer Sozialpraxis in Athen, die bedürftige Griechen und Flüchtlinge etwa zu gleichen Teilen betreut.

Ferner unterstützen wir eine genossenschaftlich arbeitende Produktionsgemeinschaft, die in Thessaloniki eine Fabrik besetzt hat und jetzt Bio-Seife („Vio-Me“) aus Mandel-, Rizinus-, Oliven- und Kokosöl produziert, die wir zum Selbstkostenpreis von 2,50€/Stück "vermarkten". Damit tragen wir dazu bei, Arbeitsplätze zu erhalten und Menschen in Griechenland, die ihr Schicksal in die eigenen Hände genommen haben, eine moralische Unterstützung und eine Perspektive zu geben.

## III. Medizinische Unterstützung von Flüchtlingen in Bochum in der Notunterkunft Unterstr.66a



Seit etwa Mitte des Jahres unterstützt die HCH die medizinische Versorgung von Flüchtlingen in Bochum Langendreer.

Es gibt regelmäßige Sprechstunden, an denen wir teilnehmen. Außerdem sind wir an der Strukturierung dieser medizinischen Versorgung maßgeblich beteiligt (Dienstpläne, Vergrößerung des ÄrztInnenpools, Spendenwerbung, Organisation von Meetings etc.). Bisher konnten wir neben Medikamenten auch den großen Medikamentenschrank im Bild links spenden.



## B. Soziokulturelle und informative Veranstaltungen

1. Am 23.3. 2015. hatten wir **Pedro Páez aus Ecuador** zu Gast mit dem Thema "Kapitalismus und Krise - Solidarische Ökonomie als lateinamerikanische Alternative", eine Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie, Labournet, Attac und Occupy Bochum.



Pedro Páez, Ökonom, Autor mehrerer Bücher, war Wirtschaftsminister in Ecuador, Präsident der Bank des Südens, sowie Beauftragter zur Entwicklung einer neuen Finanzmarktarchitektur für Lateinamerika, sowie Mitglied der Stiglitz Kommission der UNO. Derzeit leitet er in Ecuador im Ministerrang eine Behörde zur Kontrolle der Marktmacht.

2. Der Film „Die Kraft der Schwachen“ im Haus der Begegnung in der Alsenstraße am 27.2.2015



Am 27.2. zeigten wir noch mal den Film „Die Kraft der Schwachen“ im Haus der Begegnung in der Alsenstraße vor Menschen mit und ohne Handicap und diskutierten hinterher eifrig. Die HCH hatte ja die Filmrunde durch Deutschland 2014 mit organisiert und den Film am 30.11.2014 in Anwesenheit des Filmemachers Tobias Kriele, des Protagonisten des Films Jorgito, eigentlich Jorge Enrique Jerez Belisario, aus Camagüey und seines Vaters Jorge im ENSTATION.KINO im Bahnhof Langendreer vor ausverkauftem Haus gezeigt. Für die Besucher der Alsenstraße war der Film über den Willen des kubanischen Staates, sich auch für die Schwächsten der Schwachen einzusetzen, über die geübte Solidarität, über Inklusion und die Bedingungen von "Behinderten" in Kuba etwas ganz Besonderes und völlig Unerwartetes. Kuba erhielt für diesen Einsatz gerade auch von den anwesenden Menschen mit Handicap sehr viel Lob. Natürlich wurde auch die im Film gezeigte Geschichte der Miami 5 thematisiert.

3. Filmfestival „cine cubano“ in Frankfurt



Im Mai 2015 waren HCH-Mitglieder in Frankfurt Höchst bei dem dortigen Filmfestival "cine cubano", nachdem auch klar war, dass ein cine cubano 2015 in Bochum nicht zu realisieren war. Es wurden Gespräche mit den dortigen Protagonisten über die Bedingungen und Möglichkeiten eines cine cubano 2016 in Bochum geführt. Leider haben sich die Rahmenbedingungen, auch die finanziellen Hürden, deutlich verschlechtert, so dass es in Zukunft nicht leichter werden wird. Besonders eindrucksvoll waren von den von uns gesehenen Beiträgen die Filme "Conducta", der im Januar 2016 u.a. in Bochum und Dortmund läuft, und der Film "Vestido de Novia". Bei beiden Produktionen waren die Filmemacher Ernesto Darenas und Marilyn Solaya anwesend. Sehr interessant war auch der Vortrag von Esteban Morales zur aktuellen Lage in Kuba, also über "Die neuen Unübersichtlichkeiten".

4. Mitorganisation und Mithilfe bei der **Fiesta Moncada 2015** in Kooperation mit der Botschaft der Republik Kuba und anderen Cubasoligruppen in Dortmund am 01.08.2015.



5. Teilnahme an der JHV des Netzwerk Cuba e.V. im Januar 2015 in Essen, an den MV's des Netzwerkes in Berlin am 27.6. und am 26.9. in Köln



6. Rum oder Gemüse? Landwirtschaft in Kuba und Nicaragua - ein Vortrag von Klaus Hess am 03.09.2015



7. Lesung und Vortrag über „Deutsche auf KUBA von Georg Weerth bis Henky Hentschel“ von und mit Wolfgang Hausmann am 08.10.2015

Das Repertoire von Wolfgang Hausmann umfasst u.a. Lesungen zu José Martí, Erich Kästner, Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, Eva Strittmacher, Mascha Keléko....



## 8. Teilnahme am Zentraleuropatreffen der Cubasolidarität in Prag vom 02.- 04.10.2015



Diskussion zu Fragen der internationalen Solidarität mit Kuba. Aktionslogan 2016: **Fair play with Cuba** mit Thematisierung der US-Blockade, der Rückgabe von Guantanamo, Kampf gegen den noch nicht aufgehobenen „Gemeinsamen Standpunkt“ der EU gegen Kuba. Ferner soll es 2016 eine gemeinsame europäische Aktion der Soligruppen gegen die mediale Berichterstattung über Kuba geben.



Finales Gruppenbild der gerade nicht fotografierenden Teilnehmer



Die kubanischen ICAP-Delegierten in Aktion

## 9. Vorbereitung der Rundreise "Kubas gelebte Solidarität" durch 12 deutsche Städte mit Victor Manuel Rodriguez Guevara und Olbis Almeida Falcon, zwei Ärzten die gerade im Rahmen der kubanischen Entwicklungshilfe im Tschad arbeiten.

Es sollte über Kubas medizinische Hilfe weltweit, speziell in Afrika, unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes der KubanerInnen gegen Ebola in Westafrika berichtet werden. Die Rundreise war als Kooperation mit dem Netzwerk Cuba und der FG BRD-Kuba konzipiert. Die Auswirkungen der US-Blockade auf die Gesundheitsversorgung in Kuba selbst sollte ebenso mitbehandelt werden.



Fotos: Granma Internacional, Cuba

Alles war schon detailliert und bis ins Letzte vorbereitet, einschließlich Flyern und Plakaten (Dank an Uwe Paulsen). Aber die Kubaner kamen nicht. Sie waren überraschend in den Tschad abberufen worden.

## Ausblick auf 2016

- A. **Wandmalprojekt** in Bochum in Verbindung mit dem EineWeltNetz NRW u.a. mit dem kubanischen Künstler Abel Morejón Galá aus Pinar del Rio.
- B. **Zahlreiche Veranstaltungen zum 20. Geburtstag der HCH im Jahre 2016**, auch mit Gästen aus Cuba. Es ist auch eine Internationalismusreihe zusammen mit dem DGB und anderen sozialen Akteuren in Bochum angedacht.

### Bisher geplant:

1. Teilnahme an einer **Veranstaltung** in der Außenstelle der kubanischen Botschaft in Bonn mit **Gerardo Hernández Nordelo, einer der Miami 5**, am 13.1.2016, 19 Uhr.
  2. Am 11.2.2016, 19 Uhr im Bahnhof Langendreer ein **Vortrag von Harald Neuber zu den Wahlen in Venezuela**, die er in Caracas miterlebt hat, die Veränderungen im Lande sowie die Auswirkungen auf Lateinamerika und speziell auch auf Kuba.
  3. Vortrag von **Volker Hermsdorf** zur aktuellen Lage in Kuba in der 2. Märzwoche **"Kuba - Aufbruch oder Abbruch"**
  4. **Kuba-Kinoabend** mit "Conducta" und der neuen und erweiterten Version des Filmes "Die Kraft der Schwachen" im März. Anschließendes Filmgespräch mit dem Filmemacher Tobias Kriele und Elena Aragón, einer pensionierten kubanischen Lehrerin, Internationalistin und eine der Protagonistinnen in Tobias erstem Film "Zucker und Salz".
- C. Weiterführung der **Unterstützung der Flüchtlingsarbeit in Bochum und der solidarischen Arztpraxen in Griechenland**.
  - D. Weiterführung des **Schulprojektes in Playa, Havanna**. Eine neue Küche soll angeschafft werden.
  - E. Vorbereitung einer weiteren **Gruppenreise Ende 2016 nach Kuba**.
  - F. Sonstiges - was immer sich im Jahresverlauf so noch ergibt.

**Ausführliche und zusätzliche Informationen sind immer aktuell auf unserer Homepage unter [www.hch-ev.de](http://www.hch-ev.de)**

Bochum, den 21.12.2015

Dr. med. Klaus Piel  
(Vorsitzender der HCH e.V.)



**Wir bitten Euch an dieser Stelle um Spenden für unsere Projekte:**

### Spendenkonto der HCH

bei der Sparkasse Dortmund  
IBAN: DE52 4405 0199 0091 0160 36  
BIC: DORTDE33XXX

### Wichtig:

Bitte unter Verwendungszweck das Projekt für das Sie spenden wollen (aktuell Cuba, Hellas oder Flüchtlinge) angeben, damit die Spende dem von Ihnen unterstützten Projekt zugeordnet werden kann. Auch kleine Beträge sind willkommen.

### Spendenquittungen:

Bei Beträgen unter EUR 100,00 reicht der Überweisungsbeleg als Spendenquittung.

Bei Beträgen über EUR 100,00 stellen wir gern eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie im Verwendungszweck der Überweisung Ihre vollständige Adresse vermerken.